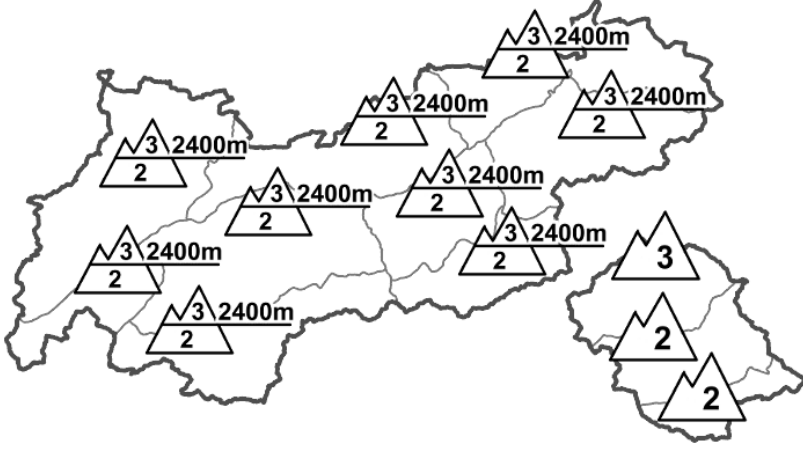






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.12.1999 07:30 <span style="color: red;">GANZTÄGIG</span>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Montag, den 20. Dezember 1999

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol ist im wesentlichen höhenabhängig.

In tiefen und mittleren Lagen bis etwa 2400m Höhe ist die Lawinengefahr als mäßig einzustufen. Vorsicht erfordern dabei vor allem sehr steile, schattseitige Hänge sowie lokale Tribschneeablagerungen in Kammnähe.

Hochalpin ist die Schneebrettgefahr als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen bilden dabei nordwest- bis ostgerichtete Steilhänge sowie alte und neue Tribschneeablagerungen in Kammlagen aller Expositionen.

In Osttirol ist die Lawinengefahr entlang des Tauernkammes erheblich, ansonsten mäßig.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es vor allem in Nordstaulagen bis 15 cm Neuschneezuwachs.

Der markante Temperaturrückgang um 12 bis 15 Grad wirkte sich günstig auf die Stabilität der Schneedecke aus: die in tiefen und mittleren Lagen oberflächlich feuchte Schneedecke hat sich verfestigt, der Neuschnee gut mit der Altschneedecke verbunden.

Hochalpin führten die kräftigen West- bis Nordwestwinde zu neuen Tribschneeablagerungen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Von Norden staut sich polare Kaltluft an der Alpennordseite. Ein Hoch über der Bretagne verlagert sich morgen nach Mitteleuropa und bestimmt zunehmend das Wetter.

Die Gipfel der Nordalpen bleiben heute in dichten Wolken. Zeitweise schneit es noch, mehr als 10cm sind aber bis morgen nicht zu erwarten. In Osttirol lockert es immer mehr auf. Es weht mäßig starker, aber eisiger Nordwind: in 2000m hat es -13 Grad, in 3000m -20 Grad.

### TENDENZ

-

Rudi Mair